

# Öffentliches Recht im Assessorexamen

Kintz

12. Auflage 2024  
ISBN 978-3-406-80492-2  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Schriftenreihe  
der Juristischen Schulung  
Band 148



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Öffentliches Recht im Assessorexamen

Klausurtypen, wiederkehrende Probleme  
und Formulierungshilfen

von

Roland Kintz

Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht Neustadt a. d. Weinstraße  
Nebenamtlicher Arbeitsgemeinschaftsleiter für  
Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare  
Honorarprofessor an der Deutschen Universität  
für Verwaltungswissenschaften Speyer

12., neu bearbeitete Auflage 2024

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag: Kintz ÖffR Rn. 1

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck.de**

ISBN Print 978 3 406 80492 2

ISBN E-Book 978 3 406 80493 9

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Satz und Umschlag: Druckerei C.H.Beck, Nördlingen

(Adresse wie Verlag)

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH

Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza



[chbeck.de/nachhaltig](https://chbeck.de/nachhaltig)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.

Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

## Vorwort

Als langjähriger Leiter von Referendarsarbeitsgemeinschaften und Prüfer im schriftlichen und mündlichen Examen ist es eine überraschende Erfahrung, auch solche Kandidaten scheitern zu sehen, denen eine gründliche Examensvorbereitung anhand der vorhandenen Ausbildungsliteratur nicht abzusprechen ist. Wie ist das zu erklären?

Fest steht, dass viele Referendarinnen und Referendare diese Zeit zu sehr mit der Aneignung materiell-rechtlicher und prozessualer Probleme füllen, aber nicht in der Lage sind, ihre Kenntnisse auf die Lösung eines praktischen Falles zu übertragen. Im Zweiten Juristischen Staatsexamen ist aber nicht theoretisches Wissen als solches gefragt, sondern es sind konkrete rechtliche Problemfälle zu lösen – und zwar in Form einer lesbaren, formal korrekten, im Aufbau klaren, in der Begründung nachvollziehbaren und in der Praxis verwertbaren Entscheidung. Hier scheitert mancher Referendar. Das hängt zum Teil mit der fehlenden Übung im – zeitaufwändigen – Abfassen solcher Entscheidungen zusammen. Diese ist nur durch eine möglichst große Zahl von Übungsklausuren zu erlangen und ein Ausbildungsbuch kann dem allein nicht abhelfen. Es kann aber den Einsteiger – indem es den nötigen Überblick vermittelt, Aufbau und Formalien erläutert, die verschiedenen Klausurtypen darstellt und häufig wiederkehrende Klausurprobleme aus dem Examen anhand konkreter Beispiele und Formulierungshilfen erörtert – in die Lage versetzen, auch solche Klausuren binnen kurzer Zeit erfolgreich zu bearbeiten, die nach Form und Themengebiet unbekannt sind. Hier setzt die vorliegende Schrift an.

In den einzelnen Abschnitten sind diejenigen Entscheidungsformen – mit entsprechender Gewichtung – erörtert, die Gegenstand von Examensklausuren der verschiedenen Bundesländer sein können. Typische, immer wiederkehrende prozessuale und materielle Rechtsfragen sind jeweils dort problematisiert, wo sie auch in der praktischen Entscheidung und damit in der Examensklausur gelöst werden müssen. Entsprechende Formulierungsbeispiele werden angeboten. Die Literatur- und Rechtsprechungsnachweise in den Fußnoten dienen neben der – zum Verständnis nicht notwendigen – Vertiefung vor allem der Orientierung über die Rechtsprechung der verschiedenen Obergerichte in wichtigen Streitfragen.

Die 12. Auflage bringt Gesetzgebung, Literatur und Rechtsprechung auf den aktuellen, bis Oktober 2023 verfügbaren Stand. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle erneut bei vielen aufmerksamen Lesern, die das Buch zur Examensvorbereitung oder für die Ausbildung nutzen. Ihre kritischen Anregungen sind weiterhin sehr willkommen.

*Roland Kintz*



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
Literaturverzeichnis .....	XXI
<b>1. Teil. Zur Bearbeitung öffentlich-rechtlicher Klausuren .....</b>	<b>1</b>
<b>2. Teil. Die Entscheidung des Verwaltungsgerichts .....</b>	<b>5</b>
<b>1. Abschnitt. Das Urteil .....</b>	<b>5</b>
§ 1. Übersicht .....	5
§ 2. Das Rubrum .....	5
I. Einleitung .....	5
II. Die Beteiligten .....	6
1. Die Bezeichnung der Beteiligten .....	6
2. Die einzelnen Beteiligten .....	7
3. Rechtsträger- und Behördenprinzip .....	8
III. Die Bezeichnung des Streitgegenstands .....	10
IV. Die Bezeichnung des Gerichts .....	10
V. Muster eines Rubrums .....	11
§ 3. Der Tenor .....	12
I. Allgemeines .....	12
II. Tenorierungsbeispiele .....	13
§ 4. Der Tatbestand .....	34
I. Grundsätzliches .....	34
II. Der Aufbau des Tatbestands .....	35
1. Übersicht .....	35
2. Der Einleitungssatz .....	36
3. Feststehender Sachverhalt .....	37
4. Die Verfahrensgeschichte .....	38
5. Die Klageerhebung .....	38
6. Das Klägervorbringen .....	39
7. Der Klägerantrag .....	39
8. Der Beklagtenantrag .....	41
9. Das Beklagtenvorbringen .....	42
10. Der Beigeladenenantrag und das Beigeladenenvorbringen .....	42
11. Repliken und Dupliken .....	42
12. Die Prozessgeschichte .....	42
13. Der Schlusssatz .....	43
§ 5. Die Entscheidungsgründe .....	44
I. Grundsätzliches .....	44
1. Der Urteilsstil .....	44
2. Die Rechtsansichten der Beteiligten .....	45
3. Aufbau und Subsumtion .....	46
4. Die Darstellung von Meinungsstreiten .....	46
5. Richtige Schwerpunktbildung .....	48
6. Die Beweiswürdigung .....	48
II. Die Erörterung spezieller Prozessfragen .....	49
III. Auslegung des Klagebegehrens und Klageänderung .....	52
1. Die Ermittlung des Klagebegehrens .....	52
2. Die Klageänderung .....	54
IV. Die Bekanntgabe des Ergebnisses .....	56

V. Die Zulässigkeit der Klage .....	56
1. Allgemeines .....	56
a) Zur Notwendigkeit von Ausführungen .....	56
b) Objektive und subjektive Klagehäufung .....	57
c) Zur Reihenfolge der Prüfung .....	58
2. Der Verwaltungsrechtsweg .....	59
a) Zur Notwendigkeit von Ausführungen .....	59
b) Verwaltungsrechtsweg kraft rechtswegüberschreitender Sachkompetenz .....	59
c) Bedeutung des § 17a GVG .....	60
d) Formulierungsbeispiel .....	62
e) Abgrenzung zum Zivilrechtsweg .....	64
f) Nichtverfassungsrechtliche Streitigkeit .....	68
g) Aufdrängende Sonderzuweisungen .....	69
h) Sonderzuweisung für Justizverwaltungsakte .....	69
i) Abdrängende Sonderzuweisung nach Landesrecht .....	71
j) Die Rechtswegzuweisung nach § 40 Abs. 2 S. 1 VwGO .....	72
k) Aufrechnung mit einer rechtswegfremden Forderung .....	74
l) Rechtsweg bei Haupt- und Hilfsantrag .....	75
3. Ordnungsgemäße Klageerhebung .....	75
a) Die Form der Klageerhebung .....	75
b) Der Inhalt der Klageschrift .....	78
c) Bedingungslosigkeit der Klageerhebung .....	79
4. Die statthafte Klageart .....	80
a) Die Anfechtungsklage .....	80
b) Die Verpflichtungsklage .....	91
c) Die allgemeine Leistungsklage .....	92
d) Die Fortsetzungsfeststellungsklage .....	93
e) Die Feststellungsklage .....	95
5. Die Klagebefugnis .....	100
a) Aktive Prozessführungsbefugnis .....	100
b) Möglichkeit einer subjektiven Rechtsverletzung .....	100
c) Anfechtungsklage .....	103
d) Verpflichtungsklage .....	109
e) Fortsetzungsfeststellungs-, Feststellungs- und Leistungsklage .....	110
f) Verfahrensvorschriften als subjektiv-öffentliche Rechte .....	111
g) Verwirkung der Klagebefugnis .....	111
h) Abweichende gesetzliche Regelungen .....	111
6. Das Rechtsschutzbedürfnis .....	113
a) Allgemeines .....	113
b) Anfechtungs-, Verpflichtungs- und Leistungsklage .....	113
c) Feststellungs- und Fortsetzungsfeststellungsklage .....	114
7. Die ordnungsgemäße Durchführung des Vorverfahrens .....	118
a) Erforderlichkeit des Vorverfahrens .....	118
b) Gesetzliche Ausnahmen von der Erforderlichkeit des Vorverfahrens .....	119
c) Der Fortsetzungsfeststellungswiderspruch .....	120
d) Sacheinlassung durch den Beklagten .....	121
e) Verzicht auf die Durchführung des Vorverfahrens .....	122
f) Sachentscheidung durch Widerspruchsbehörde trotz Verfristung ..	123
g) Wiedereinsetzung in den vorigen Stand .....	123
h) Die Untätigkeitsklage .....	124
8. Die Einhaltung der Klagefrist .....	125
a) Die Klagefrist .....	125
b) Wiedereinsetzung in den vorigen Stand .....	130
c) Keine Klagefrist bei vorprozessual erledigten Verwaltungsakten ..	132
9. Die Beteiligungs- und Prozessfähigkeit .....	132
10. Ordnungsgemäße Vertretung .....	134
11. Die Zuständigkeit des Verwaltungsgerichts .....	134

VI. Die Begründetheit der Klage	134
1. Die Aktiv- und Passivlegitimation	134
2. Die Begründetheit der Anfechtungsklage	138
a) Gegenstand der Anfechtungsklage	138
b) Der Obersatz	139
c) Die Benennung der Rechtsgrundlage	140
d) Die Wirksamkeit der Rechtsgrundlage	141
e) Die Prüfung der formellen Rechtmäßigkeit	144
f) Die Prüfung der materiellen Rechtmäßigkeit	145
g) Formulierungsbeispiel zur Begründetheitsprüfung	159
h) Die reformatio in peius	161
3. Die Begründetheit der Verpflichtungsklage	167
a) Der Obersatz	167
b) Die Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen	167
c) Maßgeblicher Zeitpunkt der Sach- und Rechtslage	168
d) Herstellung der Spruchreife	169
e) Subjektive Rechtsverletzung	170
f) Formulierungsbeispiele	170
4. Die Begründetheit der Leistungsklage	171
a) Folgenbeseitigungsanspruch/öffentlich-rechtlicher Abwehranspruch/öffentlich-rechtlicher Unterlassungsanspruch	171
b) Der öffentlich-rechtliche Erstattungsanspruch	172
5. Die Begründetheit der Fortsetzungsfeststellungsklage	173
6. Die Begründetheit der Feststellungsklage	174
VII. Die Begründung der Nebenentscheidungen	176
§ 6. Rechtsmittelbelehrung und Unterschriften der Richter	178
§ 7. Der Streitwertbeschluss	179
<b>2. Abschnitt. Der Gerichtsbescheid</b>	180
<b>3. Abschnitt. Der Beschluss im vorläufigen Rechtsschutzverfahren</b>	182
§ 8. Allgemeines	182
§ 9. Der Aufbau des Beschlusses	184
§ 10. Das Rubrum	184
§ 11. Der Tenor	185
I. Allgemeines	185
II. Tenorierungsbeispiele	185
§ 12. Die Gründe	198
I. Die Darstellung des Sach- und Streitstands	198
II. Die rechtliche Würdigung	200
§ 13. Rechtsmittelbelehrung und Unterschriften der Richter	202
§ 14. Die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung	202
I. Einleitung	202
II. Die Zulässigkeitsprüfung	202
III. Die Begründetheitsprüfung	204
1. Der richtige Antragsgegner	204
2. Die formelle Rechtmäßigkeit der Anordnung der sofortigen Vollziehung	205
a) Das Begründungserfordernis nach § 80 Abs. 3 S. 1 VwGO	205
b) Anhörung vor der Anordnung der sofortigen Vollziehung?	207
3. Die materielle Begründetheit	207
a) Der Prüfungsumfang des Gerichts	207
b) Die Prüfung der offensichtlichen Rechtmäßigkeit des VA	210
c) Das besondere Vollzugsinteresse	211
d) Formulierungsbeispiel	212

§ 15. Die Anordnung der aufschiebenden Wirkung .....	215
I. Der Anwendungsbereich des § 80 Abs. 5 S. 1 Alt. 1 VwGO .....	215
II. Die Prüfung des Antrags auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung ..	217
1. Die Zulässigkeitsprüfung .....	217
2. Die Begründetheitsprüfung .....	218
3. Formulierungsbeispiel .....	220
§ 16. Die gerichtliche Feststellung der aufschiebenden Wirkung bei faktischer Vollziehung des VA .....	221
I. Statthafte Antragsart .....	221
II. Der Aufbau des Beschlusses .....	222
III. Formulierungsbeispiel .....	222
§ 17. Das vorläufige gerichtliche Rechtsschutzverfahren beim VA mit Doppelwirkung .....	224
I. Einleitung .....	224
II. Das vorläufige Rechtsschutzverfahren mit dem Ziel der Anordnung der aufschiebenden Wirkung .....	225
1. Die Zulässigkeitsprüfung .....	225
2. Die Begründetheitsprüfung .....	226
3. Formulierungsbeispiel .....	227
III. Das vorläufige Rechtsschutzverfahren mit dem Ziel der Aufhebung der Anordnung der sofortigen Vollziehung .....	228
1. Die Zulässigkeitsprüfung .....	228
2. Die Begründetheitsprüfung .....	228
3. Formulierungsbeispiel .....	229
IV. Das vorläufige Rechtsschutzverfahren mit dem Ziel der Anordnung der sofortigen Vollziehung .....	230
1. Der gerichtliche Entscheidungsmaßstab .....	230
2. Formulierungsbeispiel für einen Antrag nach § 80a Abs. 3 iVm Abs. 1 Nr. 1 VwGO .....	230
3. Formulierungsbeispiel für einen Antrag nach § 80a Abs. 3 iVm Abs. 2 VwGO .....	231
§ 18. Die Aufhebung der Vollziehung nach § 80 Abs. 5 S. 3 VwGO .....	232
§ 19. Die einstweilige Anordnung nach § 123 VwGO .....	233
I. Allgemeines .....	233
1. Typische Klausurthemen .....	233
2. Das Verfahren nach § 123 VwGO .....	233
II. Der Aufbau des Beschlusses nach § 123 VwGO .....	234
1. Die Zulässigkeitsprüfung .....	234
2. Die Begründetheitsprüfung .....	236
a) Der richtige Antragsgegner .....	236
b) Unterscheidung von Sicherungsanordnung und Regelungsanordnung .....	236
c) Glaubhaftmachung von Anordnungsanspruch und Anordnungsgrund .....	237
d) Keine Vorwegnahme der Hauptsache .....	238
e) Reihenfolge der Prüfung .....	239
f) Der rechtliche Prüfungsmaßstab .....	240
g) Formulierungsbeispiel für eine Regelungsanordnung .....	243
§ 20. Das Abänderungsverfahren nach § 80 Abs. 7 VwGO .....	244
<b>4. Abschnitt. Sonstige Beschlüsse des Verwaltungsgerichts .....</b>	<b>246</b>
§ 21. Der Beschluss bei übereinstimmender Erledigung der Hauptsache .....	246
I. Das Verfahren bei übereinstimmender Erledigungserklärung .....	246
II. Der Aufbau des Beschlusses .....	247
III. Formulierungsbeispiel .....	248

§ 22. Die Vorabentscheidung über die Zulässigkeit des Verwaltungsrechtsweges . . .	249
I. Voraussetzungen für eine Vorabentscheidung . . . . .	249
II. Der Aufbau des Beschlusses . . . . .	249
III. Formulierungsbeispiel für einen Verweisungsbeschluss . . . . .	250
§ 23. Der Vorlagebeschluss . . . . .	252
I. Der Vorlagebeschluss an das BVerfG . . . . .	252
II. Der Vorlagebeschluss an den EuGH . . . . .	253
§ 24. Der Prozesskostenhilfebeschluss . . . . .	254
I. Allgemeines . . . . .	254
II. Aufbau des Beschlusses . . . . .	255
III. Formulierungsbeispiel . . . . .	256
<b>3. Teil. Die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts . . . . .</b>	<b>259</b>
<b>1. Abschnitt. Das Normenkontrollurteil nach § 47 VwGO . . . . .</b>	<b>259</b>
§ 25. Allgemeines . . . . .	259
§ 26. Das Rubrum . . . . .	260
§ 27. Der Tenor . . . . .	260
§ 28. Der Tatbestand . . . . .	261
§ 29. Die Entscheidungsgründe . . . . .	261
I. Die Zulässigkeit des Normenkontrollantrags . . . . .	262
1. Die Statthaftigkeit des Antrags . . . . .	262
2. Zuständigkeit des Oberverwaltungsgerichts . . . . .	264
3. Partei- und Prozessfähigkeit . . . . .	265
4. Die Antragsbefugnis . . . . .	265
5. Das Rechtsschutzinteresse . . . . .	270
6. Form und Frist . . . . .	270
II. Die Begründetheit des Normenkontrollantrags . . . . .	271
1. Allgemeines . . . . .	271
2. Die Passivlegitimation . . . . .	272
3. Die formelle Wirksamkeit der Rechtsnorm . . . . .	272
a) Kommunalrechtliche Verstöße beim Zustandekommen des Bebauungsplans . . . . .	273
b) Ordnungsgemäße Ausfertigung des Bebauungsplans . . . . .	273
c) Ermittlung und Bewertung des Abwägungsmaterials . . . . .	273
d) Sonstige formelle Fehler . . . . .	277
e) Beachtlichkeit der Verfahrensfehler . . . . .	277
4. Die materielle Wirksamkeit der Rechtsnorm . . . . .	278
5. Die Nebenentscheidungen . . . . .	279
§ 30. Die Rechtsmittelbelehrung . . . . .	279
§ 31. Die Streitwertfestsetzung . . . . .	279
§ 32. Formulierungsbeispiel . . . . .	280
<b>2. Abschnitt. Der Normenkontrollbeschluss nach § 47 VwGO . . . . .</b>	<b>282</b>
<b>3. Abschnitt. Die einstweilige Anordnung im Normenkontrollverfahren . . . . .</b>	<b>283</b>
<b>4. Abschnitt. Das Berufungszulassungsverfahren . . . . .</b>	<b>284</b>
§ 33. Allgemeines . . . . .	284
§ 34. Das Rubrum . . . . .	285
§ 35. Der Tenor . . . . .	286
§ 36. Die Gründe . . . . .	287
I. Die Darstellung des Sach- und Streitstands . . . . .	287
II. Die rechtliche Würdigung . . . . .	287
1. Die Zulässigkeit des Berufungszulassungsantrags . . . . .	288
a) Die Statthaftigkeit des Antrags . . . . .	288
b) Die Form des Zulassungsantrags . . . . .	288

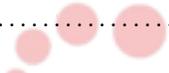
c) Einhaltung der Antragsfrist .....	288
d) Beschwer .....	289
e) Darlegung der Zulassungsgründe .....	290
2. Die Begründetheit des Zulassungsantrags .....	291
a) Der Zulassungsgrund des § 124 Abs. 2 Nr. 1 VwGO .....	291
b) Der Zulassungsgrund des § 124 Abs. 2 Nr. 2 VwGO .....	294
c) Die Zulassungsgründe des § 124 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 VwGO ..	295
d) Der Zulassungsgrund des § 124 Abs. 2 Nr. 5 VwGO .....	296
3. Die Nebenentscheidungen .....	297
§ 37. Die Rechtsmittelbelehrung .....	297
§ 38. Formulierungsbeispiel .....	298
<b>5. Abschnitt. Die Beschwerde .....</b>	<b>301</b>
§ 39. Allgemeines .....	301
§ 40. Das Rubrum .....	301
§ 41. Der Tenor .....	301
§ 42. Die Gründe .....	302
I. Die Darstellung des Sach- und Streitstands .....	302
II. Die rechtliche Würdigung .....	302
1. Die Zulässigkeit der Beschwerde .....	302
2. Die Begründetheit der Beschwerde .....	304
§ 43. Formulierungsbeispiel .....	305
<b>6. Abschnitt. Berufung und Revision .....</b>	<b>310</b>
<b>4. Teil. Die verwaltungsbehördlichen Entscheidungen .....</b>	<b>313</b>
<b>1. Abschnitt. Der Widerspruchsbescheid .....</b>	<b>313</b>
§ 44. Allgemeines .....	313
§ 45. Der Eingangsteil .....	314
I. Der Eingangsteil in der Bescheidform .....	314
II. Der Eingangsteil in der Beschlussform .....	315
§ 46. Der Tenor .....	316
I. Allgemeines .....	316
II. Tenorierungsbeispiele .....	317
§ 47. Die Sachverhaltsdarstellung .....	322
§ 48. Die rechtliche Würdigung .....	324
I. Übersicht .....	324
II. Die Bekanntgabe des Ergebnisses .....	324
III. Die Zuständigkeit der Widerspruchsbehörde .....	324
IV. Die Zulässigkeit des Widerspruchs .....	326
1. Die Zulässigkeit des Verwaltungsrechtsweges .....	326
2. Die Statthaftigkeit des Widerspruchs .....	326
3. Die Widerspruchsbefugnis .....	327
4. Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen .....	328
5. Das allgemeine Widerspruchsinteresse .....	328
6. Form und Frist des Widerspruchs .....	328
V. Die Begründetheit des Anfechtungswiderspruchs .....	331
1. Die formelle Rechtmäßigkeit des Ausgangsbescheids .....	331
a) Zur Notwendigkeit von Ausführungen .....	331
b) Zuständigkeit der Ausgangsbehörde .....	331
c) Anhörung vor Erlass des Verwaltungsakts .....	331
d) Die Begründung des Verwaltungsakts .....	333
e) Die Bekanntgabe des Verwaltungsakts .....	333
2. Die materielle Rechtmäßigkeit des Ausgangsbescheids .....	334
3. Die Einschränkung der Prüfungskompetenz der Widerspruchsbehör- de .....	337

4. Die reformatio in peius .....	340
5. Die Anordnung bzw. Aussetzung der sofortigen Vollziehung .....	340
VI. Die Begründetheit des Verpflichtungswiderspruchs .....	342
1. Die Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen .....	342
2. Die Einschränkung der Prüfungscompetenz der Widerspruchsbehörde .....	342
3. Die reformatio in peius .....	344
VII. Die Begründung der Kostenentscheidung .....	345
§ 49. Die Rechtsbehelfsbelehrung .....	345
§ 50. Die Begleitverfügungen .....	346
§ 51. Formulierungsbeispiel .....	348
<b>2. Abschnitt. Der Abhilfebescheid .....</b>	<b>351</b>
§ 52. Grundsätzliches .....	351
§ 53. Die Gestaltung des Abhilfebescheids .....	354
§ 54. Formulierungsbeispiel .....	355
<b>3. Abschnitt. Der Vorlagebericht .....</b>	<b>358</b>
§ 55. Grundsätzliches .....	358
§ 56. Formulierungsbeispiel .....	359
<b>4. Abschnitt. Der Ausgangsbescheid .....</b>	<b>361</b>
§ 57. Einführung .....	361
§ 58. Der Eingangsteil .....	361
§ 59. Der Tenor des Bescheids .....	363
I. Grundsätzliches .....	363
II. Der Hauptausspruch .....	363
III. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung .....	364
IV. Die Androhung von Zwangsmitteln .....	364
V. Die Kostenentscheidung .....	367
§ 60. Die Begründung des Bescheids .....	368
I. Funktion der Begründung .....	368
II. Die Sachverhaltsdarstellung .....	368
III. Die rechtliche Würdigung .....	369
1. Die Begründung der Hauptentscheidung .....	369
2. Die Begründung der Anordnung der sofortigen Vollziehung .....	371
3. Die Androhung von Zwangsmitteln .....	371
4. Die Begründung der Kostenentscheidung .....	371
§ 61. Rechtsbehelfsbelehrung und Schlussformel .....	371
§ 62. Formulierungsbeispiel .....	372
<b>5. Teil. Das öffentlich-rechtliche Gutachten .....</b>	<b>377</b>
§ 63. Grundsätzliches .....	377
§ 64. Der Aufbau des öffentlich-rechtlichen Gutachtens .....	379
§ 65. Das Hilfgutachten .....	381
<b>6. Teil. Die öffentlich-rechtliche Anwaltsklausur .....</b>	<b>383</b>
§ 66. Übersicht .....	383
§ 67. Anwaltsgutachten und Mandantenschreiben .....	386
I. Allgemeines .....	386
II. Der Aufbau des Anwaltsgutachtens .....	387
1. Die Sachverhaltsdarstellung .....	387
2. Die rechtliche Würdigung .....	387
3. Formulierungsbeispiel für ein Anwaltsgutachten .....	388

III. Das Mandantenschreiben .....	390
1. Inhalt des Mandantenschreibens .....	390
2. Formulierungsbeispiel für ein Mandantenschreiben .....	391
§ 68. Entwurf einer Klageschrift .....	393
I. Der Eingangsteil .....	393
II. Die Klagebegründung .....	395
1. Die Sachverhaltsdarstellung .....	395
2. Die rechtliche Würdigung .....	396
III. Formulierungsbeispiel .....	400
§ 69. Entwurf eines vorläufigen Rechtsschutzgesuchs .....	403
I. Allgemeines .....	403
II. Formulierungsbeispiel .....	404
§ 70. Entwurf einer Klage- oder Antragerwiderung .....	407
I. Allgemeines .....	407
II. Formulierungsbeispiel .....	408
§ 71. Entwurf einer Rechtsmittelbegründungsschrift .....	411
I. Die Berufungszulassungsschrift .....	411
1. Allgemeines .....	411
2. Formulierungsbeispiel .....	412
II. Die Beschwerdeschrift .....	415
1. Allgemeines .....	415
2. Formulierungsbeispiel .....	415
§ 72. Entwurf eines Widerspruchsschreibens .....	420
I. Allgemeines .....	420
II. Formulierungsbeispiel .....	420
§ 73. Entwurf von Rechtssätzen .....	422
I. Allgemeines .....	422
II. Formulierungsbeispiel .....	423
§ 74. Entwurf eines Vertrages .....	424
I. Allgemeines .....	424
II. Beispiel .....	426
§ 75. Entwurf eines Vergleichsvorschlags .....	428
I. Allgemeines .....	428
II. Formulierungsbeispiel .....	428
<b>7. Teil. Der öffentlich-rechtliche Aktenvortrag .....</b>	<b>433</b>
§ 76. Die Bedeutung des Aktenvortrags .....	433
§ 77. Der öffentlich-rechtliche Aktenvortrag in der Prüfung .....	434
I. Gegenstand des öffentlich-rechtlichen Aktenvortrags .....	434
II. Die Vorbereitung auf den Aktenvortrag .....	434
III. Der Vortrag in der mündlichen Prüfung .....	435
§ 78. Der Aufbau des öffentlich-rechtlichen Aktenvortrags .....	435
I. Die Einleitung .....	436
II. Die Sachverhaltsschilderung .....	436
III. Die rechtliche Würdigung .....	437
IV. Der konkrete Entscheidungsvorschlag .....	438
§ 79. Formulierungsbeispiel .....	439
<b>8. Teil. Arbeitshilfen – Aufbauschemata zu den verschiedenen Aufgabenstellungen ..</b>	<b>445</b>
§ 80. Entscheidungen des Verwaltungsgerichts im Hauptsacheverfahren .....	445
I. Die einzelnen Sachentscheidungs Voraussetzungen .....	445
II. Die einzelnen Klagearten .....	446
1. Die Anfechtungsklage .....	446
a) Zulässigkeit der Anfechtungsklage .....	446
b) Begründetheit der Anfechtungsklage .....	446

2. Die Verpflichtungsklage .....	447
a) Zulässigkeit der Verpflichtungsklage .....	447
b) Begründetheit der Verpflichtungsklage .....	447
3. Die Leistungsklage .....	448
a) Zulässigkeit der Leistungsklage .....	448
b) Begründetheit der Leistungsklage .....	448
4. Die Fortsetzungsfeststellungsklage .....	448
a) Zulässigkeit der Fortsetzungsfeststellungsklage .....	448
b) Begründetheit der Fortsetzungsfeststellungsklage .....	448
5. Die Feststellungsklage .....	449
a) Zulässigkeit der Feststellungsklage .....	449
b) Begründetheit der Feststellungsklage .....	449
§ 81. Entscheidungen des Verwaltungsgerichts im vorläufigen Rechtsschutzverfahren .....	449
I. Die einzelnen Sachentscheidungs Voraussetzungen .....	449
II. Die einzelnen Antragsarten .....	450
1. Die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung nach § 80 Abs. 5 S. 1 Alt. 2 VwGO .....	450
a) Zulässigkeit des Antrags nach § 80 Abs. 5 S. 1 Alt. 2 VwGO .....	450
b) Begründetheit des Antrags nach § 80 Abs. 5 S. 1 Alt. 2 VwGO .....	450
2. Die Anordnung der aufschiebenden Wirkung nach § 80 Abs. 5 S. 1 Alt. 1 VwGO .....	450
a) Zulässigkeit des Antrags nach § 80 Abs. 5 S. 1 Alt. 1 VwGO .....	450
b) Begründetheit des Antrags nach § 80 Abs. 5 S. 1 Alt. 1 VwGO .....	451
3. Die Feststellung der aufschiebenden Wirkung bei faktischer Vollziehung des VA .....	451
a) Zulässigkeit des Antrags analog § 80 Abs. 5 S. 1 oder 3 VwGO .....	451
b) Begründetheit des Antrags analog § 80 Abs. 5 S. 1 oder 3 VwGO .....	451
4. Die Anordnung der aufschiebenden Wirkung zugunsten des Dritten beim VA mit Doppelwirkung .....	452
a) Zulässigkeit des Antrags nach § 80a Abs. 3 VwGO .....	452
b) Begründetheit des Antrags nach § 80a Abs. 3 VwGO .....	452
5. Die Aufhebung der Anordnung der sofortigen Vollziehung des VA zugunsten des Dritten beim VA mit Doppelwirkung .....	452
a) Zulässigkeit des Antrags nach § 80a Abs. 3 S. 1 iVm Abs. 1 Nr. 1 VwGO .....	452
b) Begründetheit des Antrags nach § 80a Abs. 3 S. 1 iVm Abs. 1 Nr. 1 VwGO .....	452
6. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung beim VA mit Doppelwirkung zugunsten des Begünstigten .....	453
a) Zulässigkeit des Antrags nach § 80a Abs. 3 S. 1 iVm Abs. 1 Nr. 1 VwGO .....	453
b) Begründetheit des Antrags nach § 80a Abs. 3 S. 1 iVm Abs. 1 Nr. 1 VwGO .....	453
7. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung des VA mit Doppelwirkung zugunsten des Dritten .....	453
a) Zulässigkeit des Antrags nach § 80a Abs. 3 S. 1 iVm Abs. 2 VwGO .....	453
b) Begründetheit des Antrags nach § 80a Abs. 3 S. 1 iVm Abs. 2 VwGO .....	453
8. Die Aufhebung der Vollziehung nach § 80 Abs. 5 S. 3 VwGO .....	454
a) Zulässigkeit des Antrags nach § 80 Abs. 5 S. 3 VwGO .....	454
b) Begründetheit des Antrags nach § 80 Abs. 5 S. 3 VwGO .....	454
9. Die einstweilige Anordnung nach § 123 VwGO .....	454
a) Zulässigkeit des Antrags nach § 123 VwGO .....	454
b) Begründetheit des Antrags nach § 123 VwGO .....	454
10. Das Abänderungsverfahren nach § 80 Abs. 7 VwGO .....	455
a) Zulässigkeit des Abänderungsantrags .....	455
b) Begründetheit des Abänderungsantrags .....	455

§ 82. Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts .....	455
I. Die Normenkontrollentscheidung nach § 47 Abs. 1 Nr. 1 VwGO .....	455
1. Zulässigkeit des Normenkontrollantrags .....	455
2. Begründetheit des Normenkontrollantrags .....	456
II. Die Normenkontrollentscheidung nach § 47 Abs. 1 Nr. 2 VwGO .....	457
1. Zulässigkeit des Normenkontrollantrags .....	457
2. Begründetheit des Normenkontrollantrags .....	457
III. Die Berufungszulassung nach §§ 124, 124a VwGO .....	457
1. Zulässigkeit des Antrags auf Zulassung der Berufung .....	457
2. Begründetheit des Antrags auf Zulassung der Berufung .....	457
IV. Die Beschwerde nach § 146 Abs. 1, 4 VwGO .....	458
1. Zulässigkeit der Beschwerde .....	458
2. Begründetheit der Beschwerde .....	458
§ 83. Entscheidungen im Verwaltungsverfahren .....	458
I. Der Widerspruchsbescheid .....	458
1. Zuständigkeit der Widerspruchsbehörde .....	458
2. Zulässigkeit des Widerspruchs .....	458
3. Begründetheit des Anfechtungswiderspruchs .....	459
4. Begründetheit des Verpflichtungswiderspruchs .....	459
II. Der Ausgangsbescheid .....	460
1. Zuständigkeit der Ausgangsbehörde zum Erlass des Bescheids .....	460
2. Der belastende Verwaltungsakt .....	460
3. Der (begehrte) begünstigende Bescheid .....	461
Sachverzeichnis .....	462

  
**beck-shop.de**  
 DIE FACHBUCHHANDLUNG